

Wiesbaden d. 19. Februar 1878.



Gnädiger Herr von Donop!

Mit herzlichem Dank sende
ich Ihnen Ihre persönlichen
Grußgrüße zurück, die
mich außerordentlich
interessirt haben.

Es ist mir als eine große
Güte von Ihnen an, daß
Sie mir die werthvolle
Sammlung so lange
unentgeltlich u. ohne,
daß Alles unentgeltlich in
Ihre Hände zurückgelangen
wird, sowie, daß ich später



die Sonnde suben dorff
Herrn ninnige Antogresse
zu senden.

Indem ich ein bitter Herr
Sonu Gummelin ein freund
liebstun freyfaßling zu
sagen, bin ich mit vorzügliche
Hofmeisterung

Herr Hofmeisterung

weggeben

flisrbach

Przß zu Vismburg Ligen



Dr. Hofmoflynbom

Dem Herrn von Donop
Kunstmuseum J. K. z. Br. Linn
Landgräfin Friedrich von Hessen

Wiesbaden



die
Hm
zu
In
Loo
liif
fry
hoy



